





Händigung über ein gebildetes und direktes Wahlrecht, so wird sich hoffentlich auch im Herrenhaus eine Mehrheit dafür finden.

Prof. Dr. Bismarck: Die Arbeiter werden sich bisher um die Landtagswahlen zu wenig kümmern. Würden im nächsten Abgeordnetenhaus mehr christliche Arbeiter sitzen, so würden wir das begrüßen.

Herr v. Bismarck: Bismarck wollte feinerer auch im Reich ein offenes Wahlrecht. Günstigkeit der Freizügler schließt sich nicht daran. Die Freizügler haben im Reich in den 70er Jahren schon einmal gefordert, das Wahlrecht wurde aber nicht angenommen. Die Arbeiter werden sich auf den Abgeordnetenhaus nicht einzugehen. (Beifall.)

Oberbürgermeister Bender-Breslau: Das Kommunalwahlrecht ist erheblich besser als das preussische Wahlrecht. So haben wir in den Stadtverordnetenversammlungen auch Arbeitervertreter. Das ist gut so, denn wir brauchen sie wie das städtische Brot. Eine Fülle von höchsten Gesetzen verhandelt wir dem Reichswahlrecht, das dem Lande vier- und fünfjährige Macht gibt.

Beim Etat der Eisenbahnerhaltung befragt Graf Mirbach die Reichsminister, die eine lokale Bekämpfung für das Publikum bedeute. Minister Breitenbach: Die Fabrikanten werden wohl bald reformiert werden. Die Arbeiterwohlfahrtsvereine entsprechen nicht mehr den Verhältnissen. Sie sind eine ungerechtfertigte Verzerrung.

Fürst zu Salm befragt die Stellung des Ministers zur Tarifreform und bittet, dafür zu sorgen, daß in D-Jahren die Angewandten wieder Zugangsstellen für die Vermittlung höherer Klassen ausgehen können.

Minister Breitenbach: Die Verbeibaltung der Arbeiterfahrlast, empfindet sich am meisten und verhängnisvollsten. Die Tarifreform ist ein sehr wichtiger Punkt, den wir nicht übersehen dürfen. Die Tarifreform ist ein sehr wichtiger Punkt, den wir nicht übersehen dürfen.

Minister Breitenbach: Die Verbeibaltung der Arbeiterfahrlast, empfindet sich am meisten und verhängnisvollsten. Die Tarifreform ist ein sehr wichtiger Punkt, den wir nicht übersehen dürfen.

Minister Breitenbach: Die Verbeibaltung der Arbeiterfahrlast, empfindet sich am meisten und verhängnisvollsten. Die Tarifreform ist ein sehr wichtiger Punkt, den wir nicht übersehen dürfen.

Minister Breitenbach: Die Verbeibaltung der Arbeiterfahrlast, empfindet sich am meisten und verhängnisvollsten. Die Tarifreform ist ein sehr wichtiger Punkt, den wir nicht übersehen dürfen.

Minister Breitenbach: Die Verbeibaltung der Arbeiterfahrlast, empfindet sich am meisten und verhängnisvollsten. Die Tarifreform ist ein sehr wichtiger Punkt, den wir nicht übersehen dürfen.

Minister Breitenbach: Die Verbeibaltung der Arbeiterfahrlast, empfindet sich am meisten und verhängnisvollsten. Die Tarifreform ist ein sehr wichtiger Punkt, den wir nicht übersehen dürfen.

Minister Breitenbach: Die Verbeibaltung der Arbeiterfahrlast, empfindet sich am meisten und verhängnisvollsten. Die Tarifreform ist ein sehr wichtiger Punkt, den wir nicht übersehen dürfen.

Minister Breitenbach: Die Verbeibaltung der Arbeiterfahrlast, empfindet sich am meisten und verhängnisvollsten. Die Tarifreform ist ein sehr wichtiger Punkt, den wir nicht übersehen dürfen.

Minister Breitenbach: Die Verbeibaltung der Arbeiterfahrlast, empfindet sich am meisten und verhängnisvollsten. Die Tarifreform ist ein sehr wichtiger Punkt, den wir nicht übersehen dürfen.

Minister Breitenbach: Die Verbeibaltung der Arbeiterfahrlast, empfindet sich am meisten und verhängnisvollsten. Die Tarifreform ist ein sehr wichtiger Punkt, den wir nicht übersehen dürfen.

Minister Breitenbach: Die Verbeibaltung der Arbeiterfahrlast, empfindet sich am meisten und verhängnisvollsten. Die Tarifreform ist ein sehr wichtiger Punkt, den wir nicht übersehen dürfen.

Minister Breitenbach: Die Verbeibaltung der Arbeiterfahrlast, empfindet sich am meisten und verhängnisvollsten. Die Tarifreform ist ein sehr wichtiger Punkt, den wir nicht übersehen dürfen.

Minister Breitenbach: Die Verbeibaltung der Arbeiterfahrlast, empfindet sich am meisten und verhängnisvollsten. Die Tarifreform ist ein sehr wichtiger Punkt, den wir nicht übersehen dürfen.

Minister Breitenbach: Die Verbeibaltung der Arbeiterfahrlast, empfindet sich am meisten und verhängnisvollsten. Die Tarifreform ist ein sehr wichtiger Punkt, den wir nicht übersehen dürfen.

Minister Breitenbach: Die Verbeibaltung der Arbeiterfahrlast, empfindet sich am meisten und verhängnisvollsten. Die Tarifreform ist ein sehr wichtiger Punkt, den wir nicht übersehen dürfen.

Minister Breitenbach: Die Verbeibaltung der Arbeiterfahrlast, empfindet sich am meisten und verhängnisvollsten. Die Tarifreform ist ein sehr wichtiger Punkt, den wir nicht übersehen dürfen.

Darauf tritt Verlegung auf Mittwoch 12 Uhr ein. Es liegt also die Tagesordnung vor, die am 1. April nicht fertig und auch kein Tageloh gegeben wird.

Schluß 6 1/2 Uhr.

Deutscher Reichstag.

135. Sitzung vom 30. März, abends 8 Uhr. Am Monatsrat: v. Bethmann-Sollweg, R. Raabe, Wermuth.

Die dritte Lesung des Etats wird beim Etat des Reichsjustizamts fortgesetzt. Nach kurzer unentschiedener Debatte entspringt sich noch eine längere Auseinandersetzung zwischen den Abg. Horen (Ztr.) und Müller-Weinigen (frch. Sp.).

Darauf wird der Etat des Justizamts genehmigt. Ferner genehmigt werden die Etats des Reichsfinanzamts, des Kolonialamts, der Schutzgebiete und des Reichsministeriums.

Nach kurzen Bemerkungen der Abg. Singer (Soz.), Sue (Soz.) und Wieseler (Ztr.) zum Votet und einer Erwiderung des Staatssekretärs Kraetz, bis jetzt habe sich das Bedürfnis einer Teilung des Oberpostdirektionsbezirks Düsseldorf noch nicht als notwendig erwiesen, gelangt auch der Postetat zur Annahme.

In der Gesamtsitzung wird darauf der Etat in dritter Lesung genehmigt. In der 136. Sitzung vom 31. März 1 Uhr wird zunächst der Bericht der Reichsjustizkommission pro 1908 debattiert der Rechnungs-Kommission übergeben.

Auf der Tagesordnung steht weiter die erste Lesung des Gesetzes über die Befähigung von Hilfsmittellern im Kaiserlichen Patentamt. Die Vorlage genehmigt der Reichstag in der Ermächtigung, im Falle des Bedürfnisses Personen, welche die Befähigung zum Richteramt oder zum höheren Verwaltungsdienst besitzen oder welche in einem anderen Zweige der Technik oder Industrie mit den Befähigungen eines Mitglieds des Patentamts zu beauftragen sind, auf eine bestimmte Zeit oder für die Dauer des Bedürfnisses.

Abg. Jund (nall.): Es handelt sich hier um ein Tageloh behufs erleichterter Bewältigung der wachsenden Geschäfte des Patentamts. Es empfiehlt sich, aber, die Ermächtigung nur auf ein bestimmtes Jahr und zwar auf drei Jahre, bis 31. März 1911, zu erteilen. Darin liegt dann auch ein Compello zu der schleunigen Revision des Patentgesetzes.

Staatssekretär v. Bethmann-Sollweg: Es handelt sich hier in der Tat nur um ein Tageloh, und der Wunsch des Verordnenden liegt durchaus im Sinne der Vorlage.

Abg. Dose (fr. Sp.): Ich habe den Abg. Jund zu. Abg. v. Ramm (nall.): Ich würde im Gegenseite zu beiden Redneren aus dem Hause eine kommissarische Vorbereitung für angebracht gehalten haben. Er, wie der Abg. Kirch (Ztr.), der einiger Bedenken halber diese Auffassung teilt, verzichtete jedoch darauf, Erwähnung an die Kommission zu beantragen.

Ohne weitere Debatte wird alsdann der Vorlage gleich in zweiter Lesung mit der Änderung — auf Antrag Jund — angenommen, daß die in der Vorlage ausgesprochene Ermächtigung nur bis Ende März 1911 erlitt wird.

Es folgt die erste Beratung des Ergänzungsetzes betr. Einführung des Post-Überwachungs- und Scherwetzers. Staatssekretär Kraetz empfiehlt kurz die Vorlage und teilt dabei u. a. mit, daß die Errichtung von 9 Post-Scherwetzern beabsichtigt ist.

Abg. Köhne (kon.): Ich erlaube mir, daß der Scherwetzler gegenüber, aber sehr in der Postüberwachung nicht eingeführt. Die Sache liegt bei uns doch etwas anders als in Österreich. Denn bei uns sei das Genossenschaftswesen, namentlich auch das landwirtschaftliche, hoch entwickelt, deshalb lassen sich Genossenschaften in Gärten und in den Gärten, welche die Postüberwachung betreffen, nicht einführen. Ich würde diese bei uns doch wohl an die Reichsamt abliefern! Und da würde sie schwerlich dem Handwerker, überhaupt dem kleinen Mann dienlich gemacht werden, sondern weit mehr dem Großkapital!

Abg. Singer (Soz.): Wir können nicht zugeben, daß die Gründe des Redneren gegen die Vorlage zureichend sind. Wir werden daher auch im Prinzip für die Vorlage eintreten.

Abg. Weber (n.): Meine Freunde stimmen der Einführung des Postüberwachungs- und Scherwetzers im Prinzip zu und können auch die Bedenken des Redneren nicht teilen. Was die Bedenken des Abg. Köhne anbelangt, so wünsche ich meine Freunde keine Schädigung des landwirtschaftlichen Genossenschaftswesens. Aber gerade auf dem platten Lande wird der Postüberwacher sehr willkommen sein. Eine Verzögerung der Eingaben wünsche ich meine Freunde nicht. Im Gegensatz zu Herrn Singer können wir es nicht ablassen, die Genossenschaftswesen, namentlich dem Reichsamt zu überlassen. Wir beantragen die Ueberweisung der Vorlage an eine Kommission.

Abg. Kumpff (fr. Sp.): Die Bedenken des Abg. Köhne vom Standpunkt des platten Landes verheißt ich nicht recht. Er beschränkt Schädigung der Postarbeiten nicht. Aber die Bedenken des Abg. Köhne, seien es, wenn sie sich nicht einleihen, während sie anderswo 100 erhalten können, gibt es auch auf dem platten Lande nicht. Ein Erfolg kann dieses Gesetz nur haben, wenn in größerem Umfang von dem Scherwetzler Gebrauch gemacht wird. Das der Postüberwacher den Genossenschaftswesen macht, halte ich für unangebracht. Willige Behörden und willige Inspektoren aller brenntatistischen Dienstleistungen tut aber not.

Abg. Rader (Ztr.) erklärt, die Besorgnisse des Abg. Köhne betr. Schädigung der Genossenschaften nicht teilen zu können, da eine Verzögerung der Eingaben nicht stattfinden. Wegen einiger Eingebenen möchte aber doch ein kommissarische Beratung.

Abg. Raab (nall.) wünscht, daß die Gebühren keinesfalls zu niedrig bemessen werden. Auf ihre Kosten müsse die Post unter allen Umständen kommen.

Abg. Arendt (Sp.) erklärt, seine Freunde finden der Vorlage freundlich gegenüber. Die Einzelheiten seien aber etwas kompliziert, und da werde die Kommission Abhilfe zu schaffen haben.

Die Vorlage geht sodann an die Budgetkommission. Es folgt die erste Beratung der Novelle zum Münzgesetz. (Einführung von 25-Pf.-Stücken, sowie Erhöhung der Kupferquote an Silberbeschreibungen von 15 auf 20 Mark.) Reichsjustizsekretär Ebdow empfiehlt die Vorlage in kurzen Ausführungen.

Abg. Speck (Ztr.) äußert Bedenken gegen beide Punkte der Vorlage. Grundrühlich seien die Freunde gegen die Erhöhung der Kupferquote der Silbermünzen. Aber es frage sich doch, ob nicht der Betrag von 20 Mark zu hoch gegriffen sei.

Schöpfelreiter Ebdow: Der Redner trägt eine solche Reihe Heiner Gründe vor, als ob er sagen wollte: Die ganze Wirkung geht mir nicht! Der Reichstag hat ja selber die Petition der Osnabrücker Handelshammer um Ausprägung von 25-Pf.-Münzen dem Reichstag zur Genehmigung erwiesen, und der Reichstag hat die Ausprägung dieser Geldstücke in verhältnismäßig hohem Maße aus Freigabe der Industrie und Landwirtschaft laut gesprochen.

Abg. Ortel (nall.) tritt für beide Vor schläge der Vorlage ein. Abg. Feinung (kon.): Wir halten die Vorlage im Gegensatz zu dem Herrn Reichsjustizsekretär doch nicht für so ganz harmlos. Aber es wird doch unmöglich anerkennen, daß ein besonderer Wert auf die Verzögerung der Silberprägung zu legen ist. Wir glauben auch durchaus nicht, daß eine Erhöhung der Kupferquote geschädigt wird, im Gegenteil, unser Geldbedarf erfordert gerade durch die vermehrte Silberprägung einen Schutz. Wir glauben

nicht, daß eine Erhöhung auf 18 Mark genügen würde. Für den Augenblick ist aber noch weniger Zahlen würde man sich doch noch auf einer Erhöhung auf 20 Mark entschließen müssen. Abg. v. Strombeck (Ztr.) spricht für das 25-Pfennigstück, das er feinerer angeregt hat.

Abg. Dr. Arendt (Sp.) ist gleichfalls für das 25-Pfennigstück, falls seine Form praktisch gewählt wird, befürwortet einige Erwiderungen, die Ausprägung von Dreimarkstücken und der Grundlage des Erwerbens einer Kupfermünze von 20 Mark.

Abg. Köhne (fr. Sp.): Als noch lauzeres möchte ich die Vorlage doch nicht annehmen, sie hat doch ihre sehr erste Seite. Was die 25-Pfennig-Münzen anlangt, so ist das Bedürfnis danach von so vielen Seiten laut geworden, daß man sich in der Kommission wohl nur noch über die Form der Münze wird verständigen müssen. Gegen eine Verneuerung der Silbermünzen-Ausprägung habe ich insofern nichts einzuwenden, als die Ausprägung und Ausgabe nur je nach dem Bedarf erfolgt. Gegenwärtig hat sich in der Tat ein gewisser Mangel an Silbermünzen gezeigt. Das Vertrauen, das unsere Reichsbanknoten besitzen, beruht auf der Gewissheit, daß sie durch Gold gedeckt sind. Redner erklärt sich demgemäß mit dem Vortrage auf formmässiger Beratung einverstanden.

Nach kurzer weiterer Erörterung geht die Vorlage an eine Kommission von 14 Mitgliedern.

Darauf wird die Beratung der zum Postetat beantragten Gesetzes, dort aber zurückgeschickten Resolution Camp: in einem Nachtragsetz-Entwurf für die mittleren Klassen; und unteren Postbeamten in der Provinz Posen und den gemäßigten Gebieten des Westpreußens zu fordern.

Ein Amendement Köhne (fr. Sp.) will die Zulagen nur „unwiderruflich“ gewähren. Der Herr legt ein Antrag Köhne u. Gen. vor, über die Resolution Camp namentlich abstimmen zu lassen.

Abg. Köhne (fr. Sp.): Wir haben jetzt den Reichsbeamten die Entschärfung geben wollen, aber unwiderruflich, die Zinsen auch, aber unwiderruflich. Wir haben dann, um etwas zuzubringen, den neutralen Ausdruck „aufrechterhalten“ gewählt. Schluß des Tages 6 1/2 Uhr.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Der Budgetausschuss des österreichischen Abgeordnetenhauses letzte gestern die Beratung des Justizetats fort. Der Justizminister betonte, daß er betreibe sei, den Bedürfnissen der verschiedenen Volksteile tüchtig Rechnung zu tragen. Auf den Sprachentritt in Cser übergehend, widerlegte er die ihm hierbei gemachten Vorwürfe und verwies auf die langjährige vom obersten Gerichtshof geübte Praxis, nach der die Bestimmungen über die äußere Amtssprache der Judikatur der Gerichte unterliegen. Ein Eingreifen der Justizverwaltung sei mit Rücksicht auf die durch die Staatsgrundgesetze gewährleistete Unabhängigkeit der Richter unmöglich. Weiter wies der Minister auf die politischen und wirtschaftlichen Nachteile der tief bedauerlichen Kontroverse über die Sprachenfrage hin und betonte dringend die Notwendigkeit, die Sprachen zu schaffen, die in der Sprache für beide annehmbar seien und durch genauere Bestimmungen über den Sprachgebrauch den alten, stets widerstreitenden Streitigkeiten ein Ende bereiten sollten. Ein ausführliches und klares Sprachengesetz sei der einzige Weg, um eine ruhige und gleichförmige Praxis zu erzielen und die Schwierigkeiten politischer Streitigkeiten auf die Tätigkeit der Gerichte abzumehren. Die gleichen Gründe gälten für die Notwendigkeit der gesetzlichen Regelung der inneren Amtssprache.

Italien. Der Nationalrat hat am Dienstag nachmittag die Wichtigkeitsbeschwere Rasis für unzulässig erklärt.

Frankreich. Am Ministerat gab der Minister für öffentliche Arbeiten, Rouvier, bekannt, daß die internationale Konferenz in Brüssel für 1908 abgehalten zu werden, um die in der Arbeit am 12. Mai wieder aufnehmen zu lassen.

Am Ministerat teilte auch der Kolonialminister Villiers Lacroix mit, daß er die Absicht habe, sofort nach Schluß der Kammer session eine Besichtigungstournee nach Französisch-Westafrika zu unternehmen.

Belgien. Der Nationalrat hat am Dienstag nachmittag die Wichtigkeitsbeschwere Rasis für unzulässig erklärt.

Spanien. Der Ministerpräsident Maura von einer Verlängerung der Kammer session nach, bezog die gezielte republikanische Minorität auf weitere Diskussion über die Vorlagen der Regierung. Infolge dieser Beschlüsse bezieht sich auf Mitglieder der republikanischen Partei ihre Verhandlungsbereitschaft. „Imparität“ glaubt, daß die Sprache eines Schlichtungsgesetzes in Aussicht zu nehmen.

Belgien. Am Montag brachte der Senator Hamet einen Gesetzentwurf ein, der darauf abzielt, die Konzeption einer Volksabstimmung zu unterwerfen.

Schweiz. Der Nationalrat hat seinen Antrag auf Erhöhung eines sozialistischen Antrages zugestimmt.

Ausland. Am Stelle des Freigangkapitäns Fürst von Dolgorokow ist Leutnant von Marine-attaché bei der russischen Botschaft in Berlin und der russischen Gesandtschaft im Haag ernannt worden.

Die Duma begann in ihrer Sitzung am 31. März mit der Prüfung des Budgets. Die Budgetkommission beantragte, das Budget der Reichskontrolle ohne Änderung, jedoch mit folgender Hebergangsformel zur Tagesordnung anzunehmen:

Das die Konsultation nur unter der Bedingung der Selbstständigkeit und Unabhängigkeit rechtmäßig arbeiten könne, wobei der Reichskontrolle nicht Mitglied des Ministerats sein dürfe, daß ferner das notwendige Zusammenarbeiten der gesetzgebenden Institutionen und der Reichskontrolle festgelegt werden müsse, daß schließlich die Ausnahmen von der Kompetenz der Reichskontrolle abgehehrt werden müßten.

Alle Redner mit Ausnahme des Vertreters der Sozialdemokratie und der Arbeitsgruppe waren mit der Vorlage einverstanden. Darauf nahm das Haus das Budget der Reichskontrolle und die Hebergangsformel an.

Essentielle Mitglieder des finnischen Erwerbsdepartements des Senats beschlossen einstimmig, dem Generalgouverneur mitzutellen, daß sie ihren Abschied zu nehmen gedenken.

Türkei. Die Worte hat dem persischen Botschafter mitgeteilt, daß zwei persische Anarchisten gegen die Stiefmutter des Schahs, Prinzessin Ula, welche sich auf einer Pilgerfahrt in Herbera befindet, einen Mordanschlag verübt hätten, indem sie durch ein Fenster auf sie schossen. Die Prinzessin blieb unverletzt. Die beiden Täter wurden verhaftet.

Rumänien. Der Justizminister unterbreitete der Kammer einen Gesetzentwurf betreffend die Beschränkung des Reiches, Landgüter in Pacht zu geben. Der Entwurf unterliegt der Erörterung an eine einzelne Person gegen Vergebung von Pachtgeld, sofern der verpachtete Besitz sich Ganzes 4000 Hektar übersteigt.







Die Rubrik in runderhaken gibt die Zinstermine an. zu bedeuten: 1. 1. März, 2. 15. März, 3. 30. März, 4. 15. April, 5. 1. Mai, 6. 15. Mai, 7. 1. Juni, 8. 15. Juni, 9. 1. Juli, 10. 15. Juli, 11. 1. August, 12. 15. August, 13. 1. September, 14. 15. September, 15. 1. Oktober, 16. 15. Oktober, 17. 1. November, 18. 15. November, 19. 1. Dezember, 20. 15. Dezember, 21. 1. Januar, 22. 15. Januar, 23. 1. Februar, 24. 15. Februar, 25. 1. März, 26. 15. März, 27. 1. April, 28. 15. April, 29. 1. Mai, 30. 15. Mai, 31. 1. Juni, 32. 15. Juni, 33. 1. Juli, 34. 15. Juli, 35. 1. August, 36. 15. August, 37. 1. September, 38. 15. September, 39. 1. Oktober, 40. 15. Oktober, 41. 1. November, 42. 15. November, 43. 1. Dezember, 44. 15. Dezember, 45. 1. Januar, 46. 15. Januar, 47. 1. Februar, 48. 15. Februar, 49. 1. März, 50. 15. März, 51. 1. April, 52. 15. April, 53. 1. Mai, 54. 15. Mai, 55. 1. Juni, 56. 15. Juni, 57. 1. Juli, 58. 15. Juli, 59. 1. August, 60. 15. August, 61. 1. September, 62. 15. September, 63. 1. Oktober, 64. 15. Oktober, 65. 1. November, 66. 15. November, 67. 1. Dezember, 68. 15. Dezember, 69. 1. Januar, 70. 15. Januar, 71. 1. Februar, 72. 15. Februar, 73. 1. März, 74. 15. März, 75. 1. April, 76. 15. April, 77. 1. Mai, 78. 15. Mai, 79. 1. Juni, 80. 15. Juni, 81. 1. Juli, 82. 15. Juli, 83. 1. August, 84. 15. August, 85. 1. September, 86. 15. September, 87. 1. Oktober, 88. 15. Oktober, 89. 1. November, 90. 15. November, 91. 1. Dezember, 92. 15. Dezember, 93. 1. Januar, 94. 15. Januar, 95. 1. Februar, 96. 15. Februar, 97. 1. März, 98. 15. März, 99. 1. April, 100. 15. April, 101. 1. Mai, 102. 15. Mai, 103. 1. Juni, 104. 15. Juni, 105. 1. Juli, 106. 15. Juli, 107. 1. August, 108. 15. August, 109. 1. September, 110. 15. September, 111. 1. Oktober, 112. 15. Oktober, 113. 1. November, 114. 15. November, 115. 1. Dezember, 116. 15. Dezember, 117. 1. Januar, 118. 15. Januar, 119. 1. Februar, 120. 15. Februar, 121. 1. März, 122. 15. März, 123. 1. April, 124. 15. April, 125. 1. Mai, 126. 15. Mai, 127. 1. Juni, 128. 15. Juni, 129. 1. Juli, 130. 15. Juli, 131. 1. August, 132. 15. August, 133. 1. September, 134. 15. September, 135. 1. Oktober, 136. 15. Oktober, 137. 1. November, 138. 15. November, 139. 1. Dezember, 140. 15. Dezember, 141. 1. Januar, 142. 15. Januar, 143. 1. Februar, 144. 15. Februar, 145. 1. März, 146. 15. März, 147. 1. April, 148. 15. April, 149. 1. Mai, 150. 15. Mai, 151. 1. Juni, 152. 15. Juni, 153. 1. Juli, 154. 15. Juli, 155. 1. August, 156. 15. August, 157. 1. September, 158. 15. September, 159. 1. Oktober, 160. 15. Oktober, 161. 1. November, 162. 15. November, 163. 1. Dezember, 164. 15. Dezember, 165. 1. Januar, 166. 15. Januar, 167. 1. Februar, 168. 15. Februar, 169. 1. März, 170. 15. März, 171. 1. April, 172. 15. April, 173. 1. Mai, 174. 15. Mai, 175. 1. Juni, 176. 15. Juni, 177. 1. Juli, 178. 15. Juli, 179. 1. August, 180. 15. August, 181. 1. September, 182. 15. September, 183. 1. Oktober, 184. 15. Oktober, 185. 1. November, 186. 15. November, 187. 1. Dezember, 188. 15. Dezember, 189. 1. Januar, 190. 15. Januar, 191. 1. Februar, 192. 15. Februar, 193. 1. März, 194. 15. März, 195. 1. April, 196. 15. April, 197. 1. Mai, 198. 15. Mai, 199. 1. Juni, 200. 15. Juni, 201. 1. Juli, 202. 15. Juli, 203. 1. August, 204. 15. August, 205. 1. September, 206. 15. September, 207. 1. Oktober, 208. 15. Oktober, 209. 1. November, 210. 15. November, 211. 1. Dezember, 212. 15. Dezember, 213. 1. Januar, 214. 15. Januar, 215. 1. Februar, 216. 15. Februar, 217. 1. März, 218. 15. März, 219. 1. April, 220. 15. April, 221. 1. Mai, 222. 15. Mai, 223. 1. Juni, 224. 15. Juni, 225. 1. Juli, 226. 15. Juli, 227. 1. August, 228. 15. August, 229. 1. September, 230. 15. September, 231. 1. Oktober, 232. 15. Oktober, 233. 1. November, 234. 15. November, 235. 1. Dezember, 236. 15. Dezember, 237. 1. Januar, 238. 15. Januar, 239. 1. Februar, 240. 15. Februar, 241. 1. März, 242. 15. März, 243. 1. April, 244. 15. April, 245. 1. Mai, 246. 15. Mai, 247. 1. Juni, 248. 15. Juni, 249. 1. Juli, 250. 15. Juli, 251. 1. August, 252. 15. August, 253. 1. September, 254. 15. September, 255. 1. Oktober, 256. 15. Oktober, 257. 1. November, 258. 15. November, 259. 1. Dezember, 260. 15. Dezember, 261. 1. Januar, 262. 15. Januar, 263. 1. Februar, 264. 15. Februar, 265. 1. März, 266. 15. März, 267. 1. April, 268. 15. April, 269. 1. Mai, 270. 15. Mai, 271. 1. Juni, 272. 15. Juni, 273. 1. Juli, 274. 15. Juli, 275. 1. August, 276. 15. August, 277. 1. September, 278. 15. September, 279. 1. Oktober, 280. 15. Oktober, 281. 1. November, 282. 15. November, 283. 1. Dezember, 284. 15. Dezember, 285. 1. Januar, 286. 15. Januar, 287. 1. Februar, 288. 15. Februar, 289. 1. März, 290. 15. März, 291. 1. April, 292. 15. April, 293. 1. Mai, 294. 15. Mai, 295. 1. Juni, 296. 15. Juni, 297. 1. Juli, 298. 15. Juli, 299. 1. August, 300. 15. August, 301. 1. September, 302. 15. September, 303. 1. Oktober, 304. 15. Oktober, 305. 1. November, 306. 15. November, 307. 1. Dezember, 308. 15. Dezember, 309. 1. Januar, 310. 15. Januar, 311. 1. Februar, 312. 15. Februar, 313. 1. März, 314. 15. März, 315. 1. April, 316. 15. April, 317. 1. Mai, 318. 15. Mai, 319. 1. Juni, 320. 15. Juni, 321. 1. Juli, 322. 15. Juli, 323. 1. August, 324. 15. August, 325. 1. September, 326. 15. September, 327. 1. Oktober, 328. 15. Oktober, 329. 1. November, 330. 15. November, 331. 1. Dezember, 332. 15. Dezember, 333. 1. Januar, 334. 15. Januar, 335. 1. Februar, 336. 15. Februar, 337. 1. März, 338. 15. März, 339. 1. April, 340. 15. April, 341. 1. Mai, 342. 15. Mai, 343. 1. Juni, 344. 15. Juni, 345. 1. Juli, 346. 15. Juli, 347. 1. August, 348. 15. August, 349. 1. September, 350. 15. September, 351. 1. Oktober, 352. 15. Oktober, 353. 1. November, 354. 15. November, 355. 1. Dezember, 356. 15. Dezember, 357. 1. Januar, 358. 15. Januar, 359. 1. Februar, 360. 15. Februar, 361. 1. März, 362. 15. März, 363. 1. April, 364. 15. April, 365. 1. Mai, 366. 15. Mai, 367. 1. Juni, 368. 15. Juni, 369. 1. Juli, 370. 15. Juli, 371. 1. August, 372. 15. August, 373. 1. September, 374. 15. September, 375. 1. Oktober, 376. 15. Oktober, 377. 1. November, 378. 15. November, 379. 1. Dezember, 380. 15. Dezember, 381. 1. Januar, 382. 15. Januar, 383. 1. Februar, 384. 15. Februar, 385. 1. März, 386. 15. März, 387. 1. April, 388. 15. April, 389. 1. Mai, 390. 15. Mai, 391. 1. Juni, 392. 15. Juni, 393. 1. Juli, 394. 15. Juli, 395. 1. August, 396. 15. August, 397. 1. September, 398. 15. September, 399. 1. Oktober, 400. 15. Oktober, 401. 1. November, 402. 15. November, 403. 1. Dezember, 404. 15. Dezember, 405. 1. Januar, 406. 15. Januar, 407. 1. Februar, 408. 15. Februar, 409. 1. März, 410. 15. März, 411. 1. April, 412. 15. April, 413. 1. Mai, 414. 15. Mai, 415. 1. Juni, 416. 15. Juni, 417. 1. Juli, 418. 15. Juli, 419. 1. August, 420. 15. August, 421. 1. September, 422. 15. September, 423. 1. Oktober, 424. 15. Oktober, 425. 1. November, 426. 15. November, 427. 1. Dezember, 428. 15. Dezember, 429. 1. Januar, 430. 15. Januar, 431. 1. Februar, 432. 15. Februar, 433. 1. März, 434. 15. März, 435. 1. April, 436. 15. April, 437. 1. Mai, 438. 15. Mai, 439. 1. Juni, 440. 15. Juni, 441. 1. Juli, 442. 15. Juli, 443. 1. August, 444. 15. August, 445. 1. September, 446. 15. September, 447. 1. Oktober, 448. 15. Oktober, 449. 1. November, 450. 15. November, 451. 1. Dezember, 452. 15. Dezember, 453. 1. Januar, 454. 15. Januar, 455. 1. Februar, 456. 15. Februar, 457. 1. März, 458. 15. März, 459. 1. April, 460. 15. April, 461. 1. Mai, 462. 15. Mai, 463. 1. Juni, 464. 15. Juni, 465. 1. Juli, 466. 15. Juli, 467. 1. August, 468. 15. August, 469. 1. September, 470. 15. September, 471. 1. Oktober, 472. 15. Oktober, 473. 1. November, 474. 15. November, 475. 1. Dezember, 476. 15. Dezember, 477. 1. Januar, 478. 15. Januar, 479. 1. Februar, 480. 15. Februar, 481. 1. März, 482. 15. März, 483. 1. April, 484. 15. April, 485. 1. Mai, 486. 15. Mai, 487. 1. Juni, 488. 15. Juni, 489. 1. Juli, 490. 15. Juli, 491. 1. August, 492. 15. August, 493. 1. September, 494. 15. September, 495. 1. Oktober, 496. 15. Oktober, 497. 1. November, 498. 15. November, 499. 1. Dezember, 500. 15. Dezember, 501. 1. Januar, 502. 15. Januar, 503. 1. Februar, 504. 15. Februar, 505. 1. März, 506. 15. März, 507. 1. April, 508. 15. April, 509. 1. Mai, 510. 15. Mai, 511. 1. Juni, 512. 15. Juni, 513. 1. Juli, 514. 15. Juli, 515. 1. August, 516. 15. August, 517. 1. September, 518. 15. September, 519. 1. Oktober, 520. 15. Oktober, 521. 1. November, 522. 15. November, 523. 1. Dezember, 524. 15. Dezember, 525. 1. Januar, 526. 15. Januar, 527. 1. Februar, 528. 15. Februar, 529. 1. März, 530. 15. März, 531. 1. April, 532. 15. April, 533. 1. Mai, 534. 15. Mai, 535. 1. Juni, 536. 15. Juni, 537. 1. Juli, 538. 15. Juli, 539. 1. August, 540. 15. August, 541. 1. September, 542. 15. September, 543. 1. Oktober, 544. 15. Oktober, 545. 1. November, 546. 15. November, 547. 1. Dezember, 548. 15. Dezember, 549. 1. Januar, 550. 15. Januar, 551. 1. Februar, 552. 15. Februar, 553. 1. März, 554. 15. März, 555. 1. April, 556. 15. April, 557. 1. Mai, 558. 15. Mai, 559. 1. Juni, 560. 15. Juni, 561. 1. Juli, 562. 15. Juli, 563. 1. August, 564. 15. August, 565. 1. September, 566. 15. September, 567. 1. Oktober, 568. 15. Oktober, 569. 1. November, 570. 15. November, 571. 1. Dezember, 572. 15. Dezember, 573. 1. Januar, 574. 15. Januar, 575. 1. Februar, 576. 15. Februar, 577. 1. März, 578. 15. März, 579. 1. April, 580. 15. April, 581. 1. Mai, 582. 15. Mai, 583. 1. Juni, 584. 15. Juni, 585. 1. Juli, 586. 15. Juli, 587. 1. August, 588. 15. August, 589. 1. September, 590. 15. September, 591. 1. Oktober, 592. 15. Oktober, 593. 1. November, 594. 15. November, 595. 1. Dezember, 596. 15. Dezember, 597. 1. Januar, 598. 15. Januar, 599. 1. Februar, 600. 15. Februar, 601. 1. März, 602. 15. März, 603. 1. April, 604. 15. April, 605. 1. Mai, 606. 15. Mai, 607. 1. Juni, 608. 15. Juni, 609. 1. Juli, 610. 15. Juli, 611. 1. August, 612. 15. August, 613. 1. September, 614. 15. September, 615. 1. Oktober, 616. 15. Oktober, 617. 1. November, 618. 15. November, 619. 1. Dezember, 620. 15. Dezember, 621. 1. Januar, 622. 15. Januar, 623. 1. Februar, 624. 15. Februar, 625. 1. März, 626. 15. März, 627. 1. April, 628. 15. April, 629. 1. Mai, 630. 15. Mai, 631. 1. Juni, 632. 15. Juni, 633. 1. Juli, 634. 15. Juli, 635. 1. August, 636. 15. August, 637. 1. September, 638. 15. September, 639. 1. Oktober, 640. 15. Oktober, 641. 1. November, 642. 15. November, 643. 1. Dezember, 644. 15. Dezember, 645. 1. Januar, 646. 15. Januar, 647. 1. Februar, 648. 15. Februar, 649. 1. März, 650. 15. März, 651. 1. April, 652. 15. April, 653. 1. Mai, 654. 15. Mai, 655. 1. Juni, 656. 15. Juni, 657. 1. Juli, 658. 15. Juli, 659. 1. August, 660. 15. August, 661. 1. September, 662. 15. September, 663. 1. Oktober, 664. 15. Oktober, 665. 1. November, 666. 15. November, 667. 1. Dezember, 668. 15. Dezember, 669. 1. Januar, 670. 15. Januar, 671. 1. Februar, 672. 15. Februar, 673. 1. März, 674. 15. März, 675. 1. April, 676. 15. April, 677. 1. Mai, 678. 15. Mai, 679. 1. Juni, 680. 15. Juni, 681. 1. Juli, 682. 15. Juli, 683. 1. August, 684. 15. August, 685. 1. September, 686. 15. September, 687. 1. Oktober, 688. 15. Oktober, 689. 1. November, 690. 15. November, 691. 1. Dezember, 692. 15. Dezember, 693. 1. Januar, 694. 15. Januar, 695. 1. Februar, 696. 15. Februar, 697. 1. März, 698. 15. März, 699. 1. April, 700. 15. April, 701. 1. Mai, 702. 15. Mai, 703. 1. Juni, 704. 15. Juni, 705. 1. Juli, 706. 15. Juli, 707. 1. August, 708. 15. August, 709. 1. September, 710. 15. September, 711. 1. Oktober, 712. 15. Oktober, 713. 1. November, 714. 15. November, 715. 1. Dezember, 716. 15. Dezember, 717. 1. Januar, 718. 15. Januar, 719. 1. Februar, 720. 15. Februar, 721. 1. März, 722. 15. März, 723. 1. April, 724. 15. April, 725. 1. Mai, 726. 15. Mai, 727. 1. Juni, 728. 15. Juni, 729. 1. Juli, 730. 15. Juli, 731. 1. August, 732. 15. August, 733. 1. September, 734. 15. September, 735. 1. Oktober, 736. 15. Oktober, 737. 1. November, 738. 15. November, 739. 1. Dezember, 740. 15. Dezember, 741. 1. Januar, 742. 15. Januar, 743. 1. Februar, 744. 15. Februar, 745. 1. März, 746. 15. März, 747. 1. April, 748. 15. April, 749. 1. Mai, 750. 15. Mai, 751. 1. Juni, 752. 15. Juni, 753. 1. Juli, 754. 15. Juli, 755. 1. August, 756. 15. August, 757. 1. September, 758. 15. September, 759. 1. Oktober, 760. 15. Oktober, 761. 1. November, 762. 15. November, 763. 1. Dezember, 764. 15. Dezember, 765. 1. Januar, 766. 15. Januar, 767. 1. Februar, 768. 15. Februar, 769. 1. März, 770. 15. März, 771. 1. April, 772. 15. April, 773. 1. Mai, 774. 15. Mai, 775. 1. Juni, 776. 15. Juni, 777. 1. Juli, 778. 15. Juli, 779. 1. August, 780. 15. August, 781. 1. September, 782. 15. September, 783. 1. Oktober, 784. 15. Oktober, 785. 1. November, 786. 15. November, 787. 1. Dezember, 788. 15. Dezember, 789. 1. Januar, 790. 15. Januar, 791. 1. Februar, 792. 15. Februar, 793. 1. März, 794. 15. März, 795. 1. April, 796. 15. April, 797. 1. Mai, 798. 15. Mai, 799. 1. Juni, 800. 15. Juni, 801. 1. Juli, 802. 15. Juli, 803. 1. August, 804. 15. August, 805. 1. September, 806. 15. September, 807. 1. Oktober, 808. 15. Oktober, 809. 1. November, 810. 15. November, 811. 1. Dezember, 812. 15. Dezember, 813. 1. Januar, 814. 15. Januar, 815. 1. Februar, 816. 15. Februar, 817. 1. März, 818. 15. März, 819. 1. April, 820. 15. April, 821. 1. Mai, 822. 15. Mai, 823. 1. Juni, 824. 15. Juni, 825. 1. Juli, 826. 15. Juli, 827. 1. August, 828. 15. August, 829. 1. September, 830. 15. September, 831. 1. Oktober, 832. 15. Oktober, 833. 1. November, 834. 15. November, 835. 1. Dezember, 836. 15. Dezember, 837. 1. Januar, 838. 15. Januar, 839. 1. Februar, 840. 15. Februar, 841. 1. März, 842. 15. März, 843. 1. April, 844. 15. April, 845. 1. Mai, 846. 15. Mai, 847. 1. Juni, 848. 15. Juni, 849. 1. Juli, 850. 15. Juli, 851. 1. August, 852. 15. August, 853. 1. September, 854. 15. September, 855. 1. Oktober, 856. 15. Oktober, 857. 1. November, 858. 15. November, 859. 1. Dezember, 860. 15. Dezember, 861. 1. Januar, 862. 15. Januar, 863. 1. Februar, 864. 15. Februar, 865. 1. März, 866. 15. März, 867. 1. April, 868. 15. April, 869. 1. Mai, 870. 15. Mai, 871. 1. Juni, 872. 15. Juni, 873. 1. Juli, 874. 15. Juli, 875. 1. August, 876. 15. August, 877. 1. September, 878. 15. September, 879. 1. Oktober, 880. 15. Oktober, 881. 1. November, 882. 15. November, 883. 1. Dezember, 884. 15. Dezember, 885. 1. Januar, 886. 15. Januar, 887. 1. Februar, 888. 15. Februar, 889. 1. März, 890. 15. März, 891. 1. April, 892. 15. April, 893. 1. Mai, 894. 15. Mai, 895. 1. Juni, 896. 15. Juni, 897. 1. Juli, 898. 15. Juli, 899. 1. August, 900. 15. August, 901. 1. September, 902. 15. September, 903. 1. Oktober, 904. 15. Oktober, 905. 1. November, 906. 15. November, 907. 1. Dezember, 908. 15. Dezember, 909. 1. Januar, 910. 15. Januar, 911. 1. Februar, 912. 15. Februar, 913. 1. März, 914. 15. März, 915. 1. April, 916. 15. April, 917. 1. Mai, 918. 15. Mai, 919. 1. Juni, 920. 15. Juni, 921. 1. Juli, 922. 15. Juli, 923. 1. August, 924. 15. August, 925. 1. September, 926. 15. September, 927. 1. Oktober, 928. 15. Oktober, 929. 1. November, 930. 15. November, 931. 1. Dezember, 932. 15. Dezember, 933. 1. Januar, 934. 15. Januar, 935. 1. Februar, 936. 15. Februar, 937. 1. März, 938. 15. März, 939. 1. April, 940. 15. April, 941. 1. Mai, 942. 15. Mai, 943. 1. Juni, 944. 15. Juni, 945. 1. Juli, 946. 15. Juli, 947. 1. August, 948. 15. August, 949. 1. September, 950. 15. September, 951. 1. Oktober, 952. 15. Oktober, 953. 1. November, 954. 15. November, 955. 1. Dezember, 956. 15. Dezember, 957. 1. Januar, 958. 15. Januar, 959. 1. Februar, 960. 15. Februar, 961. 1. März, 962. 15. März, 963. 1. April, 964. 15. April, 965. 1. Mai, 966. 15. Mai, 967. 1. Juni, 968. 15. Juni, 969. 1. Juli, 970. 15. Juli, 971. 1. August, 972. 15. August, 973. 1. September, 974. 15. September, 975. 1. Oktober, 976. 15. Oktober, 977. 1. November, 978. 15. November, 979. 1. Dezember, 980. 15. Dezember, 981. 1. Januar, 982. 15. Januar, 983. 1. Februar, 984. 15. Februar, 985. 1. März, 986. 15. März, 987. 1. April, 988. 15. April, 989. 1. Mai, 990. 15. Mai, 991. 1. Juni, 992. 15. Juni, 993. 1. Juli, 994. 15. Juli, 995. 1. August, 996. 15. August, 997. 1. September, 998. 15. September, 999. 1. Oktober, 1000. 15. Oktober, 1001. 1. November, 1002. 15. November, 1003. 1. Dezember, 1004. 15. Dezember, 1005. 1. Januar, 1006. 15. Januar, 1007. 1. Februar, 1008. 15. Februar, 1009. 1. März, 1010. 15. März, 1011. 1. April, 1012. 15. April, 1013. 1. Mai, 1014. 15. Mai, 1015. 1. Juni, 1016. 15. Juni, 1017. 1. Juli, 1018. 15. Juli, 1019. 1. August, 1020. 15. August, 1021. 1. September, 1022. 15. September, 1023. 1. Oktober, 1024. 15. Oktober, 1025. 1. November, 1026. 15. November, 1027. 1. Dezember, 1028. 15. Dezember, 1029. 1. Januar, 1030. 15. Januar, 1031. 1. Februar, 1032. 15. Februar, 1033. 1. März, 1034. 15. März, 1035. 1. April, 1036. 15. April, 1037. 1. Mai, 1038. 15. Mai, 1039. 1. Juni, 1040. 15. Juni, 1041. 1. Juli, 1042. 15. Juli, 1043. 1. August, 1044. 15. August, 1045. 1. September, 1046. 15. September, 1047. 1. Oktober, 1048. 15. Oktober, 1049. 1. November, 1050. 15. November, 1051. 1. Dezember, 1052. 15. Dezember, 1053. 1. Januar, 1054. 15. Januar, 1055. 1. Februar, 1056. 15. Februar, 1057. 1. März, 1058. 15. März, 1059. 1. April, 1060. 15. April, 1061. 1. Mai, 1062. 15. Mai, 1063. 1. Juni, 1064. 15. Juni, 1065. 1. Juli, 1066. 15. Juli, 1067. 1. August, 1068. 15. August, 1069. 1. September, 1070. 15. September, 1071. 1. Oktober, 1072. 15. Oktober, 1073. 1. November, 1074. 15. November, 1075. 1. Dezember, 1076. 15. Dezember, 1077. 1. Januar, 1078. 15. Januar, 1079. 1. Februar, 1080. 15. Februar, 1081. 1. März, 1082. 15. März, 1083. 1. April, 1084. 15. April, 1085. 1. Mai, 1086. 15. Mai, 1087. 1. Juni, 1088. 15. Juni, 1089. 1. Juli, 1090. 15. Juli, 1091. 1. August, 1092. 15. August, 1093. 1. September, 1094. 15. September, 1095. 1. Oktober, 1096. 15. Oktober, 1097. 1. November, 1098. 15. November, 1099. 1. Dezember, 1100. 15. Dezember, 1101. 1. Januar, 1102. 15. Januar, 1103. 1. Februar, 1104. 15. Februar, 1105. 1. März, 1106. 15. März, 1107. 1. April, 1108. 15. April, 1109. 1. Mai, 1110. 15. Mai, 1111. 1. Juni, 1112. 15. Juni, 1113. 1. Juli, 1114. 15. Juli, 1115. 1. August, 1116. 15. August, 1117. 1. September, 1118. 15. September, 1119. 1. Oktober, 1120. 15. Oktober, 1121. 1. November, 1122. 15. November, 1123. 1. Dezember, 1124. 15. Dezember, 1125. 1. Januar, 1126. 15. Januar, 1127. 1. Februar, 1128. 15. Februar, 1129. 1. März, 1130. 15. März, 1131. 1. April, 1132. 15. April, 1133. 1. Mai, 1134. 15. Mai, 1135. 1. Juni, 1136. 15. Juni, 1137. 1. Juli, 1138. 15. Juli, 1139. 1. August, 1140. 15. August, 1141. 1. September, 1142. 15. September, 1143. 1. Oktober, 1144. 15. Oktober, 1145. 1. November, 1146. 15. November, 1147. 1. Dezember, 1148. 15. Dezember, 1149. 1. Januar, 1150. 15. Januar, 1151. 1. Februar, 1152. 15. Februar, 1153. 1. März, 1154. 15. März, 1155. 1. April, 1156. 15. April, 1157. 1. Mai, 1158. 15. Mai, 1159. 1. Juni, 1160. 15. Juni, 1161. 1. Juli, 1162. 15. Juli, 1163. 1. August, 1164. 15. August, 1165. 1. September, 1166. 15. September, 1167. 1. Oktober, 1168. 15. Oktober, 1169. 1.